

Referenz:



Projekt:
Spektesee
Voruntersuchung zum Badegewässerprofil

- KONZEPTE
- LÖSUNGEN
- SANIERUNGEN

im Gewässerschutz

Neue Große Bergstraße 20; 22767 Hamburg
 Tel: 040 / 38 61 44 60 ; Fax: 040 / 380 66 82
 E-mail: info@kls-gewaesserschutz.de
 Internet: http://www.kls-gewaesserschutz.de

Auftraggeber:
 Bezirksamt Spandau von Berlin

Kurzbeschreibung:

Beim Großen Spektesee im Bezirk Spandau von Berlin handelt es sich um einen Baggersee, in dem trotz des bestehenden Badeverbotes eine hohe Badenutzung stattfindet. Der Bezirk Spandau beabsichtigt daher, die bislang „wilde“ Badestelle zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz der Badegäste durch Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in eine offizielle Badestelle gemäß der Berliner Badegewässerverordnung (Umsetzung der EG-Badegewässerrichtlinie 2006/7/EG) umzuwandeln. Mit der „Voruntersuchung zum Badegewässerprofil Großer Spektesee“ werden neben der Risikobewertung hinsichtlich der Gewässerhygiene auch Fragestellungen zum Grundwasserschutz sowie die Bewertung des vorliegenden wasserbaulichen Entwurfs vorgenommen.

Leistungen:

- Auswertung vorhandener limnologischer, hydrologischer und hygienischer Daten
- Risikobewertung der fäkalen Verunreinigung sowie der Massenentwicklung toxinbildender Cyanobakterien (Blualgen) im Hinblick auf die Badenutzung und das Grundwasser
- Bewertung der aktuellen Planungen
- Empfehlung von Maßnahmen zur Erhaltung einer guten Gewässerqualität
- Bewirtschaftungsempfehlungen

Verschmutzungsquelle	Risikobewertung Grundwasser (Trinkwasserbrunnen Wasserwerk Spandau)	Erklärungen, Kommentare, Randbedingungen
Massenentwicklung von toxinbildenden Cyanobakterien im Großen Spektesee	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> vernachlässigbar <input checked="" type="checkbox"/> kein <input type="checkbox"/> unbekannt	Die Fließzeit des Grundwassers vom Spektesee bis zur Wasserfassung des Wasserwerkes Spandau beträgt über 1.000 Tage. Der Abbau von Cyanobakterientoxinen erfolgt wesentlich schneller (Beispiel Microcystin: Abbau auch unter ungünstigen Bedingungen nach maximal 90 Tagen).
Fäkale Verunreinigung des Wassers im Großen Spektesee mit <i>E. coli</i> und Intestinalen Enterokokken	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> vernachlässigbar <input checked="" type="checkbox"/> kein <input type="checkbox"/> unbekannt	Die Fließzeit des Grundwassers vom Spektesee bis zur Wasserfassung des Wasserwerkes Spandau beträgt über 1.000 Tage. Die Eliminationszeiten für <i>E. coli</i> und Intestinale Enterokokken sind wesentlich kürzer (Bei den 2008-2012 im Spektesee gemessenen Keimzahlen deutlich weniger als 100 Tage).

